

## Bericht: Kurfürstenbad

Der Zugang zum Kurfürstenbad ist stufenlos. Die Eingangstüren öffnen sich automatisch.

Der Tresen am Eingang (Abb. 3) ist zwar nicht unterfahrbar, jedoch funktioniert die Kommunikation durch die Höhe von 80 cm auch aus dem Rollstuhl sehr gut.

Die behinderte Person kann durch ein Tor an den Sicherheitskontrollen vorbei weiter zu den Umkleiden kommen.

Im Kurfürstenbad sind drei separate Behinderten-Umkleiden eingerichtet, die Nutzung der Sammelumkleide ist aber für behinderte Personen ebenfalls möglich. Bei den Behinderten-Umkleiden stehen auch Dusch-Rollstühle und Dusch-Rollatoren bereit, gegen die die behinderten Personen für den Schwimmbad-Aufenthalt ihren eigenen (nicht-wassertauglichen) Rollstuhl eintauschen.

Direkt an den Behinderten-Umkleiden sind die beiden Behinderten-Duschen, deren Türen (Abb. 6) per Knopfdruck (Abb. 7) automatisch zu öffnen sind. In der Dusche ist eine Toilette (Höhe passend), ein Waschbecken (Höhe passend, unterfahrbar) und ein Duschhocker (Abb. 9). Zudem ist ein Notruf eingebaut (Abb. 8).

Die Schwimmbecken sind für behinderte Personen durch die flachen Stufen und die Haltegriffe gut zu begehen beziehungsweise können die Stufen mit dem Dusch-Rollstuhl überwunden werden.

Der Sauna-Bereich im Obergeschoß ist über den Behinderten-Aufzug (Abb. 12) zu erreichen

Auch das Restaurant ist in vollem Umfang barrierefrei. Die Tische (Abb. 14) sind unterfahrbar und durch die Höhe der Restauranttheke ist es auch möglich, diese zu nutzen.

Auch der Außenbereich ist schwellenlos zugänglich.

30.05.2017, Tobias Konrad